Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.

BERLINKOMPAKT

NEUES AUS

DEM BUNDESTAG UND DEM WAHLKREIS

Newsletter von Sabine Dittmar, Bundestagsabgeordnete im Wahlkreis 248

Ausgabe 4/2023

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit großer Bestürzung verfolgen wir alle die Nachrichten über das schwere Erdbeben in der Türkei und in Syrien. Unsere Gedanken sind bei den Opfern, ihren Familien und bei allen,die um Angehörige, Freunde und Bekannte bangen. Viele Menschen auch in unserem Land sind ganz unmittelbar betroffen, haben Verwandte oder Freunde verloren. Deutschland wird alle Hilfen in Bewegung setzen, die wir aktivieren können. Das haben der Bundeskanzler und unsere Innenministerin zugesagt. Wir stehen bereit, bei der Bewältigung dieses Unglücks Hilfe und Beistand zu leisten. Wenn auch Sie helfen wollen, dann können Sie das mit einer Spende. Die entsprechenden Bankverbindungen finden Sie weiter unten im Newsletter!

Im Bundestag haben wir in dieser Woche weitere Schritte auf den Weg gebracht, um in Deutschland die Transformation hin zu einer digitalen, nachhaltigen und sozial gerechten Gesellschaft voranzutreiben. Damit uns das gelingt, müssen wir Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigen. Dazu gehören auch Gerichtsverfahren bei großen Infrastrukturvorhaben. In dieser Woche haben wir deshalb einen entsprechenden Gesetzentwurf der Bundesregierung beschlossen. Wir sorgen damit für gut ausgestattete Behörden und Gerichte, entschlacken Verfahren, wahren jedoch zugleich den Rechtsschutz .

Zur Transformation gehört auch die Mobilitätswende. Wir brauchen dringend mehr klimafreundliche und bezahlbare Mobilität, die gleichermaßen in städtischen und ländlichen Regionen funktioniert. Mit dem 9-Euro-Ticket haben wir im vergangenen Jahr gezeigt, wie attraktiv der ÖPNV ist und wie groß die Potenziale sind. Jetzt kommt das Deutschlandticket! Für 49 Euro können ab dem 1. Mai Nah- und Regionalverkehr bundesweit genutzt werden. Besonders Berufspendler:innen entlasten wir damit finanziell. In dieser Woche haben wir das entsprechende Gesetz auf den Weg gebracht, um die Finanzierung des Tickets sicherzustellen. Das ist ein gutes Zeichen für die Mobilitätswende – und für den Geldbeutel der Bürger:innen.

Unser Land hat in kurzer Zeit über eine Million Menschen aus der Ukraine schnell und unbürokratisch aufgenommen. Wir bieten ihnen Schutz vor dem furchtbaren Krieg, den Putin vom Zaun gebrochen hat, und unterstützen sie bei der Integration in unsere Gesellschaft. Mit Erfolg! Zehntausende Geflüchtete aus der Ukraine haben bereits eine sozialversicherungspflichtige Arbeit gefunden. Diesen Weg wollen wir weitergehen. Denn Deutschland war und ist längst ein Einwanderungsland. Zugleich haben wir die gewaltigen Herausforderungen im Blick, vor denen Länder und Kommunen aktuell stehen. Die sollen auch beim Flüchtlingsgipfel mit Bundesinnenministerin Nancy Faeser am 16. Februar thematiesiert werden. Es ist gut, dass Nancy Faeser Länder und Kommunen zu einem Gipfeltreffen eingeladen hat, um gemeinsam Lösungen zu finden und die Städte und Gemeinden vor Ort noch wirksamer und gezielter zu unterstützen. Alle staatlichen Ebenen müssen Hand in Hand arbeiten, um die aktuellen Herausforderungen zu meistern.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen meines Newsletters und freue mich über Anregungen und Feedback!

Ihre

Soziale Politik für Dich

Digitale Mitgliederversammlungen leichter einberufen!

Mit dem Gesetzentwurf zur Einführung digitaler Mitgliederversammlungen in Vereinen ermöglichen wir Vereinen, auch ohne Satzungsänderungen ihre Mitgliederversammlung im virtuellen Raum abhalten zu können. Damit gehen wir einen großen Schritt Richtung Digitalisierung im Vereinswesen und sorgen für größere Flexibilität.

Das Vereinswesen spielt eine große Rolle im alltäglichen Leben vieler Menschen. Die Mitgliederversammlungen sind das Herz eines jeden Vereins. Das gesetzliche Leitbild sieht die Versammlung in Präsenz vor. Während der Corona-Pandemie haben wir jedoch bereits mit einer Sonderregelung den Vereinen mehr Flexibilität ermöglicht, um das Vereinswesen auch mit digitalen Sitzungen am Leben zu erhalten. Jetzt haben wir dafür eine dauerhafte Regelung gefunden.

Das einberufende Gremium kann nun ohne Satzungsänderungen die Versammlung in hybrider Form organisieren. Zusätzlich kann auch entschieden werden, rein virtuelle Sitzungen abzuhalten, wenn die Mitgliederversammlung dies mit Mehrheit beschließt. Eine Satzungsänderung ist auch hier nicht erforderlich.

Damit geben wir Vereinen die größtmögliche Freiheit, sich selbst zu organisieren und betonen gleichzeitig die Bedeutung der Mitgliederversammlung. Die Vereine und ihre Mitglieder können am besten entscheiden, welche Form für sie die Praktikabelste ist. Diese neue Flexibilität wird das Engagement in Vereinen stärken.

Mehr Unterstützung für Kinder und Jugendliche nach der Pandemie

Viele Kinder und Jugendliche sind durch die Pandemie stark belastet. In dieser Woche haben wir im Kabinett zahlreiche Maßnahmen beschlossen, um die Hilfen in diesem Bereich auszubauen. Dabei geht es um fünf Handiungsfelder.

Im Handlungsfeld Frühe Hilfen erweitern wir die Angebote. Insgesamt stehen dafür 56 Millionen Euro zur Verfügung, unter anderem, um Familien mit Belastungen direkt nach der Geburt über Willkommensbesuche oder Lotsendienste zu erreichen und zum Beispiel durch Familienhebammen zu unterstützen. Gleichzeitig werden Eltern zum Beispiel über den Instagram-Kanal "elternsein info" gezielt über die kommunalen Angebote für junge Familien informiert. Wir stärken Fachkräfte mit digitalen Sprechstunden zu den Themen Flucht, psychische Gesundheit und Ernährung.

Im Handlungsfeld Kindertagesbetreuung tragen das Kita-Qualitätsgesetz, Investitionsprogramme des Bundes zum Kita-Ausbau und eine Fachkräftestrategie zu mehr Qualität bei und stärken damit die Krisenresilienz der Kindertagesbetreuung. Der Bund unterstützt die Länder in den Jahren 2023 und 2024 mit rund vier Milliarden Euro, auch für Maßnahmen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung und Bewegung.

Im Handlungsfeld Schule unterstützen ab dem Schuljahr 2023/2024 Mental Health Coaches an Schulen im Rahmen eines Modellprogramms des Bundesjugendministeriums bei Fragen zur mentalen Gesundheit und bei akuten psychischen Krisen. Sie stehen Kindern und Jugendlichen bei Sorgen und Problemen zur Seite, leisten in akuten Krisen eine "Erste Psychische Hilfe" und vermitteln in weitere Unterstützungsangebote. Die Schulboxenaktion mit der "Nummer gegen Kummer" läuft weiter, und auch beim Ganztagsausbau spielt die Gesundheitsförderung eine wichtige Rolle.

Im Handlungsfeld Gesundheitswesen setzt sich der Bund für eine bessere medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen und für die Beseitigung von Engpässen bei Kinderarzneimitteln ein. Das Bundesgesundheitsministerium hat bereits verschiedene kurzfristige Maßnahmen auf den Weg gebracht, beispielsweise für die Jahre 2023 und 2024 eine Erlösgarantie für die pädiatrische Versorgung in Krankenhäusern und zusätzliche finanzielle Mittel für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Höhe von jeweils 300 Millionen Euro. Auch Prävention und Gesundheitsförderung sollen gestärkt und für Kinder und Jugendliche mit stärkeren psychischen Belastungen und psychischen Erkrankungen - in Abstimmung mit den maßgeblichen Akteurinnen und Akteuren - mehr Therapieplätze geschaffen werden. Somit sollen Wartezeiten vor allem im ländlichen Raum reduziert werden.

Im Handlungsfeld Jugend- und Familienhilfe geht es unter anderem darum, vom Bund mit dem Jugendstärkungsgesetz geschaffene neue Rechtsansprüche für Kinder, Jugendliche und Familien auf Beratung und Unterstützung umzusetzen. Kinder können nun beim Jugendamt psychosoziale Beratung in Anspruch nehmen, ohne dass ihre Eltern darüber informiert werden. Psychisch kranke Eltern erhalten niedrigschwellig Hilfe von den Erziehungsberatungsstellen.

Spenden für die Erdbebenopfer!

Spenden
für die Menschen in der Türkei und in Syrien

AKTIONSBÜNDNIS KATASTROPHENHILFE
caritas international · Deutsches Rotes Kreuz · Diakonie Katastrophenhilfe · unicef

Spendenkonto:

IBAN: DE65 100 400 600 100 400 600
Verwendungszweck:
ZDF Erdbeben Türkei Syrien

aktionsbuendnis-katastrophenhilfe.de

ARD und ZDF rufen in Kooperation mit den großen Hilfsorganisationen zu Spenden auf. Das Bündnis Entwicklung Hilft und die Aktion Deutschland Hilft rufen in Kooperation mit der ARD unter folgendem Konto gemeinsam zu Spenden auf:
IBAN: DE53 200 400 600 200 400 600
Verwendungszweck: ARD/ Erdbeben Türkei und Syrien

Das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe ruft in Kooperation mit dem ZDF unter folgendem Konto zu Spenden auf.
IBAN: DE65 100 400 600 100 400 600
Verwendungszweck: ZDF Erdbeben Türkei Syrien

Spenden
für die Menschen in der Türkei und in Syrien

Bündnis Entwicklung Hilft · Aktion Deutschland Hilft – Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

Gemeinsames Spendenkonto:

IBAN: DE53 200 400 600 200 400 600
Verwendungszweck:
ARD/ Erdbeben Türkei und Syrien

spendenkonto-nothilfe.de

Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar

In Deutschland leben rund 50 000 Kinder und junge Menschen mit einer Erkrankung, an der sie frühzeitig sterben werden. Der Deutsche Kinderhospizverein und seine mehr als 1000 ehrenamtlichen Helfer begleitet Kinder und ihre Familien auf ihrem sicher nicht einfachen Lebensweg. Dafür kann man eigentlich gar nicht genug Danke sagen. Der Tag der Kinderhospizarbeit, der seit 2006 stets am 10. Februar im Kalender steht, ist eine Gelegenheit dazu, die ich gerne nutze. Die Arbeit, die von den Ehrenamtlichen geleistet, ist einfach nur klasse. Sie sind seid da, wenn andere sich zurückziehen. Sie sind das Versprechen an die Kinder und ihre Familien, dass Menschen an ihrer Seite sind und bleiben, egal wie schwer die Lebenssituation auch sein mag. Die Nachricht, dass das eigene Kind frühzeitig sterben wird, trifft Familien hart. Lebenspläne und Vorstellungen müssen massiv verändert werden. Niemand ist darauf vorbereitet und Unterstützung durch Pflege, medizinische Versorgung und menschliche Zuwendung werden dringend benötigt.

Infos zum Tag der Kinderhospizarbeit finden Sie hier!
Ein Erklärvideo zum Tag der Kinderhospizarbeit gibt es bei YouTube!

Unterwegs mit Ulrike Bahr in Augsburg und Umgebung

Einen sehr interessanten und spannenden Tag durfte ich in der sitzungsfreien ersten Februar-Woche mit meiner Kollegin Ulrike Bahr verbringen. Gemeinsam waren wir in Augsburg und Umgebung unterwegs. Erste Station war das Zentrum für interdisziplinäre Gesundheitsforschung. Dort wurde ein interaktives Schulungstool für alle, die an der Pflege beteiligt sind, entwickelt. Ein Projekt, das mir gut gefallen hat. Weiter ging es dann zunächst an das Uniklinikum Augsburg und anschließend an die Wertachkliniken in Bobingen. Dort standen neben Rundgängen jeweils auch Gespräche mit den Mitarbeitenden vor Ort an. Wir diskutierten Themen wie Fachkräftemangel, überregionale Vernetzung, Pflegeausbildung oder die anstehende Reform der Krankenhausplanung. Besonders spannend war es dann im OP-Saal, wo ich unter den Augen von Prof. Dr. Balkan Cakir sogar selbst Hand anlegen und "operieren durfte".

Kampagne "Dein Verein: Sport nur besser!"

Mit der Kampagne "Dein Verein: Sport nur besser!" wollen das Bundesinnenministerium und der Deutsche Olympische Sportbund, die Menschen in Deutschland motivieren, sich wieder mehr zu bewegen und Sport zu treiben. Ein wichtiger Bestandteil der Kampagne sind Sportvereinsschecks. 150 000 stehen zur Verfügung und können unter www.sportnurbesser.de/ heruntergeladen werden. Die Schecks können von Menschen, die noch nicht in einem Sportverein Mitglied sind, als Zuschuss für eine Vereinsmitgliedschaft in Höhe von 40 Euro in Sportvereinen eingelöst werden. Damit helfen die Gutscheine finanzielle Hürden abzubauen. Oftmals könnten sich Menschen – gerade in den aktuellen Krisenzeiten – den Mitgliedsbeitrag im Sportverein nämlich nicht leisten und blieben daher von sportlicher Betätigung ausgeschlossen. Dabei ist Sport so wichtig für unsere geistige und körperliche Gesundheit. Sport im Verein trägt aber auch zum Zusammenhalt in der Gesellschaft bei. In Sportvereinen kommen alle zusammen – von klein auf, ganz gleich, wo Menschen aufwachsen und wo ihre Wurzeln sind. Deswegen ran an die Gutscheine. Für Vereine und Kommunen gibt es zudem weitere Möglichkeiten von den 25 Millionen Euro, mit denen der Bund den Re-Start im Sport fördert, zu profitieren.

Welche? Das können Sie hier nachlesen.

Weltkrebstag 2023: Vorsorgeuntersuchungen nutzen

Der Weltkrebstag 2023 am 4. Februar unter dem Motto „Close the care gap – Versorgungslücken schließen“. Jedes Jahr erkranken in Deutschland mehr als 500 000 Menschen neu an Krebs. Über vier Millionen Menschen leben mit der Krankheit. Noch immer ist Krebs eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Zahlen und Fakten, die eines deutlich zeigen. Die Untersuchungs-Angebote zur Früherkennung und Vorsorge, die in Deutschland von den Krankenkassen ab einem bestimmten Alter empfohlen und finanziert werden, sind mehr als sinnvoll.

Nutzen Sie sie! Darauf habe ich auch in einer Pressemitteilung aufmerksam gemacht.

Die Pressemitteilung finden Sie hier.
Einen Überblick, welche Untersuchungen, ab welchem Alter empfohlen und finanziert werden, finden Sie hier.

Neujahrsempfang in Bad Neustadt

600 Gäste waren zum Neujahrsempfang in Bad Neustadt gekommen. Schön, dass ich gemeinsam mit SPD-Stadträtin Rita Rösch auch dabei sein durfte. Bürgermeister Michael Werner blickte aufs Jahr 2022 zurück, das erneut von der Pandemie geprägt war. Seinem Dankeschön an Polizei und Mitarbeitende im Gesundheitswesen kann ich mich nur anschließen. Ebenso wie seinem Appell an die bayerische Staatsregierung, Menschen, die Einsatzkräfte bei Notfällen behindern oder gar tätlich angreifen, schärfer zu verfolgen. Danke an Daniel Peter für das schönen Bild!

Noch mehr gibt es beim Bericht der Mainpost über den Neujahrsempfang zu sehen.

Aschermittwoch und mehr - Termine im Wahlkreis

Kontakt

Team Bundestag

Abgeordnetenbüro Berlin
Telefon: 030 227-71810
sabine.dittmar@bundestag.de

Team Wahlkreis

Bürgerbüro Bad Kissingen
Telefon: 0971 6994949
sabine.dittmar.wk@bundestag.de

Michael Frank - Büroleitung
Telefon: 030 227-71810

Markus Giesecke
Telefon: 030 227-71811

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Karen Pohle - Büroleitung
Telefon: 0971 6994949

Carolin Schiefer
Telefon: 0971 6994949

Spargasse 10
97688 Bad Kissingen

Bürgerbüro Haßfurt
Telefon: 09521 5048809
sabine.dittmar.ma07@bundestag.de

Marco Heumann
Telefon: 09521 5048809

Marktplatz 6
97347 Haßfurt

Aufgeschnappt!
Das Zitat der Woche

„Der Zusammenhalt innerhalb unserer Bündnisse und Allianzen ist unser höchstes Gut!“

Bundeskanzler Olaf Scholz
in seiner Regierungserklärung zum außerordentlichen EU-Rat am 8. Februar im Deutschen Bundestag

Abgehört!
SPD für die Ohren

Lars Castellucci, stellvertretender Vorsitzender des Innenausschusses und migrationspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion erklärt, warum er die Strategie der Abschreckung für völlig gescheitert hält, warum wir Geflüchtete dringend integrieren müssen und wie der Populismus à la Friedich Merz die Stimmung aufheizt.

Hier geht's zum Podcast

Datenschutz | Kontakt

Impressum
Sabine Dittmar, MdB
Bürgerbüro
Spargasse 10
97688 Bad Kissingen
fon +49-0-971-6994949
fax +49-0-971-6994950
E-Mail: sabine.dittmar.wk@bundestag.de

Newsletter weiterempfehlen

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.